

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 29

Artikel: Wie heirate ich die Reichen?
Autor: Balzli, Beat
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-615454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wie heirate ich die Reichen?»

von BEAT BALZLI

Der folgende Beitrag der Reihe «Völker im Umbruch» befasst sich mit dem Phänomen der Vereinigten Staaten, deren Bevölkerung trotz permanenter Weiterbildung beim Lesen und Schreiben auf keinen grünen Zweig kommt. Die Abhandlung verzichtet bewusst auf wertende Zwischenrufe (abgesehen von wissenschaftlichen Bemerkungen), die eine sachliche Diskussion eventuell torpedieren würden.

Endlich, New Yorks Frauen dürfen wieder hoffen: «Barbara Lovenheim, Enthüllungsjournalistin, zeigt, warum die Titelgeschichte von *Newsweek* im Jahre 1987, die Frauen über 40 eine grössere Chance gab, von einem Terroristen getötet als geheiratet zu werden, falsch ist.» Und damit dieser chaotische Unhold nicht doch noch zuschlägt, empfiehlt New Yorks Lifelong Learning Center die vielversprechende Schnellbleiche zu 25 Dollar. Innerhalb von drei Stunden vermittelt die bezaubernde Barbara (Männer ebenfalls erwünscht) in heiterer Gruppenatmosphäre folgende Lerninhalte:

– Wege zur Maximierung von Kontakten mit anderen Leuten! (Üblicherweise wird hier die Frontalmethode gelehrt. Der Proband soll dabei ermutigt werden, in Zukunft jeden ihm entgegenkommenden Fussgänger anzurempeln, um so eine beziehernde Zwischenmenschlichkeit aufzubauen zu können.)

– Bildung von sozialen Netzwerken! (Die dazugehörige Übung besteht im wesentlichen darin, dass sich alle Teilnehmer gegenseitig mit demselben Strick fesseln und hundertmal «nice to meet you» wiederholen.)

– Gestaltung von Kontaktanzeigen und Antworten! (Dieser Schritt besteht aus einer kleinen Einführung ins Persönlichkeitsmarketing und zeigt auf, wie auch nicht vorhandene Persönlichkeiten einen Käufer finden können. Dabei erlebt vor allem das Wesen der Schummelpackung eine vertiefte Behandlung.)

– Evaluation und Gebrauch von Heiratsvermittlern! (Die Gruppe erarbeitet unter fachkundiger Anleitung eine Checkliste.

Aufschlussreiche Fragen wie: Liest der Vermittler Pornoheftchen? Liegt im Wartezimmer eine Bibel auf? ... und ähnliche kommen zur Diskussion.)

– Erstellen einer Dringlichkeitsliste der eigenen Bedürfnisse! (Erstens muss er/sie reich, zweitens schlank, drittens gutaussehend sein, viertens darf er/sie nicht schnarchen, fünftens nicht rauchen, sechstens keinen Mundgeruch haben, siebtens nicht mit vollem Mund sprechen, achtens keinen Zahnbefall haben, neuntens nicht links wählen und zehntens kein Bier trinken. Dieser mustergültige Zehnpunkteplan soll der Gruppe die Gewissheit vermitteln, dass man/frau auch noch mit vierzig flexibel sein kann.)

Charisma in drei Stunden

Erfahrungswerte zeigen, dass nach diesen intensiven 180 Minuten die Wahrscheinlichkeit eines terroristischen Ablebens auf beinahe Null sinkt. Denn von allen Teilnehmer(inne)n der letzten zehn Jahre wurde nur eine Person von einem als Hund verkleideten islamischen Märtyrer ins Bein gebissen. Das betreffende Individuum erlitt einen tödlichen Herzinfarkt. Doch trotz dieser ansonsten erstaunlichen Erfolgsquote besuchen rund 90 Prozent der Absolventen anschliessend noch den Kurs «Wie heirate ich die Reichen?», um den terroristischen Probabilitäten endgültig den Garaus zu machen.

Ginie Polo Sayles, die den Erben einer wohlhabenden Familie heiratete, vermittelte in dieser dreistündigen Lektion einen völlig neuen und pragmatischen Ansatz. «Hören Sie auf, von einem Leben im Luxus zu träumen und beginnen Sie das zu tun, was Sie schon immer für unmöglich hielten. Entdecken Sie, wie man/frau die Reichen erkennen kann und wie sie Sie erkennen können. Bevor Sie aber zu sehr in diese Phantasie eintauchen, sollten Sie sich einen Gefallen tun und vorbereitet sein. In diesem Kurs werden Sie lernen, wie man/frau die Reichen findet, wie Sie auffallen können und was Sie sagen müssen, damit er oder sie Sie heiratet.»

Erfahrungswerte zeigen, dass nach diesen weiteren intensiven 180 Minuten (zu ebenfalls 25 Dollar) die terroristischen Probabilitäten wirklich auf Null gesunken sind. Da jedoch die Reichen meistens nicht so wollen, wie das der Kursteilnehmer will,

entschliessen sich wiederum fast neunzig Prozent für den dreistündigen Lehrgang «Geheimnisse des Charismas» à 25 Dollar das Stück.

Magnetische Annäherungsversuche

Die faszinierende Schriftstellerin Doe Lang weitet die Kursteilnehmer (ohne Höhensonne) in die Kunst der Ausstrahlung ein. «Charisma lässt die Persönlichkeit aufleuchten, bringt eine Vielzahl von Bewunderern mit sich und verwandelt eine langweilige Rede in ein hypnotisierendes Ereignis. Charismatische Personen erhalten interessante und gut bezahlte Jobs, sind überall gefragt, und Charisma kann jetzt gelernt werden! Sie würden staunen, wie viele wohlhabende, berühmte und erfolgreiche Personen diese Ausbildung absolviert haben. Doe Lang lehrt die Kunst der Entspannung, den Weg zum magnetischen Leuchten und das Unbegreifliche an der freien Kommunikation. In diesem intensiven Seminar werden Sie lernen, wie Körperbild, Selbstvertrauen, Spontaneität und Körpersprache Ihre Persönlichkeit beeinflussen. Diese Klasse bringt Sie in Berührung mit Ihren inneren Kräften.»

Erfahrungswerte zeigen, dass ungefähr 90 Prozent der Teilnehmer auch nach diesem Kurs keinen reichen oder charismatischen Partner ehelichen, weil dieser denselben Kurs absolvierte und somit auf magnetische Annäherungsversuche nicht reinfällt. Aufgrund solch ernüchternder Ergebnisse spalten sich die Absolventen im weiteren Verlauf der Schulung in drei Gruppen. 10 % glauben immer noch nicht an ihr lediges Schicksal und belegen den Workshop «Liebe in den neunziger Jahren». Weitere 20 % erstickten ihre Frustrationen bei John Harrison und nehmen an seiner «Ice cream tasting party» teil (2 Stunden à \$ 19.95). Die restlichen 70 % entschliessen sich entweder für den Lehrgang von Alan Abel «Nicht verrückt werden, sondern zurückschlagen!» oder beenden ihre Karriere mit «Selbstmord leicht gemacht» von Peter Hopkins, dem populärsten Leichenbeschauer von Amerika.

Kursunterlagen sind erhältlich bei:
DISCOVERY CENTER
NEW YORK'S LIFELONG LEARNING CENTER
200 W. 72nd Str., Suite 68A
New York, NY 10023